

Fuderdrusch auf dem Feld



Das Dreschen mit der Dreschmaschine fand in alten Zeiten nicht nur in den Scheunen oder dem Dreschschuppen („Maschinenschuppen“) statt, sondern wurde auch direkt auf dem Feld als sogenannter Fuderdrusch vorgenommen.

Die Garben wurden von

dem großen Bansen im Hintergrund nach vorn zur

HNA-SERIE

**Aus Omas und Opas
Schublade (1306)**

Dreschmaschine gegeben und dort gedroschen. Das Getreide

wurde in Säcke gefüllt und auf den Gummiwagen rechts geladen, das Stroh kam links auf den Leiterwagen. Links ist Eduard Humburg zu erkennen, der die Dreschmaschine des Dreschvereins Westuffeln betreute. Die Dreschmaschine wurde mit einem Lanz-Bulldog angetrieben.

Das Foto wurde dem Geschichtsverein Westuffeln von Irma Kraft zur Verfügung gestellt und ist auch in dem kürzlich erschienen Jahresrückblick 2011 des Geschichtsvereins enthalten.

Die Informationen stammen von Wolfgang Lange. (eg)

Foto: nh **TEXT LINKS**